

# „Das Spiel der Weisheit“- Messianische Bilder der Schöpfung

**Reformationsfest, 31.10.2020**

## Orgelspiel

**Biblisches Votum:** Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

**Psalm:** Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen. (Aus Psalm 46)

**Eingangsgebet:** Gott, du Helfer in aller Not, lass uns deine Hilfe erfahren. Stärke uns durch dein Wort, dass wir in dieser schwierigen Zeit nicht verzagen, sondern Trost und Kraft finden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn

**Choral zur Meditation:** Such, wer da will ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden; mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christus sich zu gründen. Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heiliger Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu überwinden (EG 346,1)

**Alttestamentliche Lesung:** „Ruft nicht die Weisheit, und lässt nicht die Klugheit sich hören? ... Der Herr hat mich schon gehabt im Anfang seiner Wege, ehe er etwas schuf, von Anbeginn her. Ich bin eingesetzt von Ewigkeit her, im Anfang, ehe die Erde war. Als die Meere noch nicht waren, ward ich geboren, als die Quellen noch nicht waren, die von Wasser fließen...da war ich sein Liebling bei ihm; ich war seine Lust täglich und spielte vor ihm allzeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern.“ (Aus Sprüche 8)

**Choral zur Meditation:** Such, wer da will Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben; hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben. Uns wird das Heil durch ihn zuteil, uns macht gerecht der treue Knecht, der für uns ist gestorben. (EG 346, 2)

**Evangelium:** Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was man nicht wissen wird. Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht; und was euch gesagt wird in das Ohr, das verkündigt auf den Dächern. Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet viel mehr den, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. Verkauft man nicht zwei Sperlinge für einen Groschen? Dennoch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Haupt alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid kostbarer als viele Sperlinge. Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel. (Mt. 10, 26b-33)



„Heile du mich, so werde ich heil“  
(Jeremia 17, 14)

**Choral zur Meditation:** Ach sucht doch den, lasst alles stehn, die ihr das Heil begehret; er ist der Herr, und keiner mehr, der euch das Heil gewähret. Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, sucht ihn allein; denn wohl wird sein dem, der ihn herzlich ehret. (EG 346, 3)

#### **Ansprache**

**Choral zur Meditation:** Mein Herzens Kron, mein Freundensonn sollst du, Herr Jesu, bleiben; lass mich doch nicht von deinem Licht durch Eitelkeit vertreiben; bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, bleibe du mein Ehr, dein Wort mich lehr, an dich stets fest zu glauben. (EG 346,5)

**Gebet für das Reformationsfest:** Auf dein Wort, ewiger Gott, haben unsere Mütter und Väter gehört. Wir danken dir dafür. Dein Wort, Jesus Christus, ist uns Trost und Mahnung. Wir danken dir dafür. Dein Wort, barmherziger Gott, ist das Leben. Sprich es heute: zu den Müttern und Vätern, damit es die Kinder lernen; zu den Kranken, damit sie genesen; zu denen, auf die man hört, damit sie den Schwachen zum Recht verhelfen; zu den Klugen und Weisen, damit sie ihr Können zum Wohl aller einsetzen; zu deiner Kirche, damit sie es predigt. Sprich es heute zu uns, damit wir als versöhnte Menschen leben und deinen Frieden in die Welt hineintragen durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

#### **Gebet des Herrn (in Stille)**

**Choral zur Meditation:** Wend von mir nicht dein Angesicht, lass mich im Kreuz nicht zagen; weich nicht von mir, mein höchste Zier, hilf mir mein Leiden tragen. Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; hilf, dass ich mag nach dieser Klag dort ewig dir Lob sagen. (EG 346, 5)

#### **Abkündigungen**

#### **Segen**

#### **Orgelspiel**

**Wochenspruch: „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor 3, 11)**

„Die Welt ist voll Anlage zu etwas, Tendenz auf etwas, Latenz von etwas - Erfüllung: eine Welt ohne unwürdige Schmerzen, Angst, Selbstentfremdung, Nichts.“ (nach Ernst Bloch, Das Prinzip Hoffnung)

„Was ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben? Dass ich mit Leib und Seele, im Leben und im Sterben nicht mein, sondern meines getreuen Heilands Jesu eigen bin...dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt kann fallen, ja auch mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss...“ (aus dem Heidelberger Katechismus)

„Der Mensch ist etwas, was erst noch gefunden werden muss.“ (Ernst Bloch, Spuren)

---

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, Evangelisches Pfarramt Unterschüpf, Tottenheimer Str. 13, 97944 Boxberg OT Unterschüpf, [www.kulturkirche-schuepfergrund.de](http://www.kulturkirche-schuepfergrund.de), [schuepfergrund@kbz.ekiba.de](mailto:schuepfergrund@kbz.ekiba.de), 0157-32417769